

Kreisverband VIII Esens e. V.

Einzelmeisterschaften

im

Straßenboßeln

2012

in

Neuschoo

Zeitpläne Eisenboßeln Finale

Wichtig:

1. Während der Wettkämpfe mit der Eisenkugel wird die Wurfstrecke **nicht** gesperrt. Es versteht sich daher von selbst, dass alle Aktiven sowie Käkler und Mäkler die Strecke zur Anfahrt meiden.

Anleitung für den Teilnehmer:

1. Zu den im Zeitplan angegebenen Zeiten hat sich der/die jeweilige Werfer/in bei der Anmeldung (in der Nähe des Starts) **zu melden**.
2. Es muß für alle Aktiven ein sachkundiger Schreiber gestellt werden (kein Jugendlicher). Dies kann in den Erwachsenenklassen **nicht** der Bahnweiser übernehmen.
3. Die Werferkarte ist jeweils von einem Schreiber der Paarung zu führen; der oder die Zweite stellt die erreichte Meterzahl fest, der oder die Dritte kontrolliert den Abwurf und das Übertreten; die Festlegung erfolgt am Start.
4. Ein Fehlverhalten führt zu einer Verwarnung und Verkürzung des Wurfes um die beobachtete Distanz. Die Verwarnung ist in die Werferkarte einzutragen. Eine zweite Verwarnung, ggfls. auch durch einen zweiten Schiedsrichter ausgesprochen, führt zur Disqualifikation.
5. Das Wurfgerät hat jeder selbst zu stellen.
6. Für die Eisenkugeldisziplinen sind ausnahmslos die gekennzeichneten **28-Unzen-Kugeln** zugelassen.
7. Die **drei Erstplatzierten** erhalten nach dem 2. Werfen in der errungenen Reihenfolge eine Gold-, Silber- u. Bronzemedaille und können damit den Platz bei den Landesmeisterschaften beanspruchen. Verzichtet jemand, weil er über eine andere Klasse sich qualifiziert, entscheidet der Vorstand über die Nachbesetzung.
8. Der Zeitplan für diese Veranstaltung wird nachgereicht.
9. Die **Siegerehrung** ist Bestandteil des Wettbewerbes.
10. Mit Beginn der Wettbewerbe an den jeweiligen Tagen bis zum Abschluß der letzten Konkurrenz ist jegliches **Üben** auf der Wettkampfstrecke **untersagt**.

Allen Teilnehmern wünschen wir viel Erfolg.

Achtung: Während der Wettkämpfe werden vom Kreisverband zusätzlich Beobachter eingeteilt. Die Beobachter, die sich durch einen Ausweis legitimieren können, kontrollieren die richtige Ausführung des Werfens. Vor allem wird das Übertreten beobachtet. Ein Fehlverhalten führt zu einer Verkürzung des Wurfes um die beobachtete Distanz und zu einer Verwarnung, die in die Werferkarte einzutragen ist. Eine zweite Verwarnung, gegebenenfalls auch durch einen zweiten Schiedsrichter ausgesprochen, führt zur Disqualifikation. Den Anweisungen der Schiedsrichter / Beobachter, die alleinverantwortlich handeln, ist Folge zu leisten.